



Marketing & Kommunikation, Krombach 3, 9100 Herisau

An die Empfängerinnen und Empfänger
der SVAR-Medienmitteilungen

Avelina Stürm
Sachbearbeiterin Marketing
& Kommunikation
Tel. 071 353 84 07
avelina.stuerm@svar.ch

Herisau, 6. Februar 2023

Medienmitteilung / Veranstaltungshinweis

Frei zur Veröffentlichung

Öffentlicher Vortrag im Spital Herisau Endometriose – eine oft unerkannte Frauenkrankheit

Im Rahmen des öffentlichen Vortrags vom Mittwoch, 15. Februar 2023 um 19.00 Uhr im Spital Herisau, wird Dr. med. Frank Tuttlies, Chefarzt und Departementsleiter Frauenklinik, umfassend auf das Thema Endometriose eingehen und aufzeigen, welche Bedeutung diese weit verbreitete und dennoch unbekanntere Erkrankung hat und welche Möglichkeiten es in der Diagnostik und Therapie gibt.

Im Anschluss an den Vortrag besteht bei einem Apéro die Möglichkeit, mit dem Vortragenden über das Thema zu diskutieren und einzelne Problempunkte zu vertiefen. Der Eintritt ist frei und eine Anmeldung ist nicht nötig.

Die Endometriose ist wohl die häufigste gutartige Erkrankung der Frau, die von der ersten Menstruationsblutung eines Mädchens bis zur Menopause bei etwa 10 bis 15% aller Frauen vorkommt. Die Ursache sind Ansiedlungen von Gewebe, das der Gebärmutter Schleimhaut ähnelt, ausserhalb der Gebärmutter. Fachleute bezeichnen solche Gewebsinseln auch als „Endometriose-Herde“. Sie können vorkommen, ohne dass eine Frau davon etwas spürt. Bei anderen ist Endometriose aber eine chronische Erkrankung, die starke Schmerzen verursacht und die Fruchtbarkeit mindert.

Bis eine Endometriose als Ursache der Beschwerden festgestellt wird, dauert es oft Jahre. Bis dahin versuchen viele Frauen, irgendwie mit ihren Schmerzen zurechtzukommen. Sie glauben, selbst stärkste Schmerzen seien normal und gehörten zur Regelblutung dazu. Das muss jedoch nicht sein, denn es gibt verschiedene Möglichkeiten, die Beschwerden zu behandeln. Wenn die Therapie auf die persönlichen Lebensumstände und die Ausprägung der Erkrankung abgestimmt ist, können viele Frauen recht gut mit Endometriose leben.



Dr. Tuttlies geht in seinem öffentlichen Vortrag vertieft auf die Diagnostik und Therapiemöglichkeiten ein. Ihm ist auch die Wahrnehmung und Würdigung der Erkrankung in der Gesellschaft von grosser Bedeutung. Er setzt sich für eine angemessene Beachtung der Erkrankung sowohl auf der familiären Ebene im direkten Umfeld der Betroffenen, wie in der politischen Gesellschaft ein. Mit dem Vortrag schafft er ein Kontaktangebot für Betroffene und Angehörige in der Ostschweiz.

Im Anschluss an seine Ausführungen beantwortet Dr. Tuttlies Fragen aus dem Publikum.

Dr. med. Frank Tuttlies



Dr. med. Frank Tuttlies, langjähriger Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe, arbeitet seit November 2022 im Spital Herisau, als Departementsleiter und Chefarzt Frauenklinik. Neben der Behandlung von Patientinnen mit Krebserkrankungen im Unterleib und an der Brust, gehört die Behandlung von Patientinnen mit einer Endometriose seit vielen Jahren zu einem wichtigen Interessensgebiet, vor allem in der Klinik, aber auch in der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit dem Thema.

Ausblick

Der nächste öffentliche Vortrag des Spitalverbunds Appenzell Ausserrhoden zum Thema "Alt werden, alt sein – und unser Umgang damit" findet am Mittwoch, 22. Februar 2023 um 19.00 Uhr im Spital Herisau statt. Referieren wird Dr. med. Roland Kunz, Leitender Arzt vom Departement Innere Medizin.

Weitere Auskunft

Avelina Stürm, Sachbearbeiterin Marketing und Kommunikation SVAR, 071 353 84 07,
Mail: avelina.stuerm@svar.ch